

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 4.

Donnerstag den 4. Januar.

1849.

Nach Beseitigung der obgewalteten Hindernisse mache auch ich nunmehr die officiële Mittheilung, daß Herr Schriftsteller **Eduard Theodor Jäkel** allhier in dem 22. Wahlbezirke mit 1744 Stimmen, unter einer Stimmenzahl von überhaupt 2593, zum Landtags-Abgeordneten in die zweite Kammer gewählt worden ist und diese Wahl angenommen hat.  
Leipzig am 2. Januar 1849. Franz Werner, Reg.-Comm. im 22. Wahlbezirke.

### Bericht

des Reichstagsabgeordneten **S. Wuttke**.

Bei dem Ablauf dieses denkwürdigen Jahres 1848, in welchem jeder Tag fast die Ereignisse eines gewöhnlichen Jahres aufwog, erachte ich mich verbunden meinen Vollmachtgebern Bericht zu erstatten.

Bevor ich jedoch von der hohen verfassunggebenden Nationalversammlung rede, muß ich wieder von mir selbst sprechen. Denn der Vaterlandsverein (die Herren Bertling, Rüder, Bucher und Genossen) hat in öffentlicher Erklärung meinen Eintritt in den Reichstag als einen dem politischen Ehrgefühl widersprechenden Act bezeichnet und diese Beschimpfung darauf gestützt, daß ich nur vom Vaterlandsvereine gewählt worden sei und neuerlich einem dem Vaterlandsvereine feindselig gegenüberstehenden Vereine, dem deutschen, mich ganz angeschlossen habe. Wäre ich ein bloßes Geschöpf dieser Partei und gar nichts weiter, wie so Mancher, der seit kurzem ohne den mindesten Beruf das große Wort laut führt, dann könnten diese Herren vielleicht — aber auch dann nur vielleicht Recht haben. Jedoch bei ihren „Erwägungen“ haben sie vergessen, daß ich Mitstifter des Redelübungsvereines war, den ich im Jahre 1845 eröffnete, haben sie vergessen, daß ich an der Umbildung des Redelübungsvereines in den deutschen Vaterlandsverein im März 1848 mitarbeitete, und vergessen, daß ich einigen eigenen, selbstständigen Einfluß auf des Vaterlandsvereines Thätigkeit ausübte, vergessen, daß der Verein, welcher im Mai die Wahlsache betrieb, im August aufgelöst wurde, nicht ohne mein Zutun, weil er entartete. Dies sind Thatsachen, die nicht weggelugnet werden können. Sie haben ferner vergessen, daß keineswegs ausschließlich vom Willen des einen Vaterlandsvereines die Wahl im Leipziger Kreise abhing, da er in der Stadt nur eine geringe Anzahl — ich glaube 12 oder 15 — von denjenigen Männern, die einzig durch seine Wahllisten empfohlen wurden, in das Wahlmännercollegium brachte — vergessen, daß der Mann, welchen der Ausschuss des Vaterlandsvereines als Stellvertreter Blums zuerst vorzuschlagen gedachte, fallen gelassen werden mußte, weil man sich überzeugt hielt, daß er nicht die ausreichende Zahl von Stimmen der übrigen Wahlmänner auf sich vereinigen würde, und daß, als danach meine, an sich zweifellose, Candidatur für Leipzig beschlossen wurde, kein Versprechen mir abgefordert oder von mir gegeben ward. Auch dies sind Thatsachen, welche vielen bekannt sein müssen. Ich stehe also ohne Verbindlichkeit gegen sie da. Sie haben endlich vergessen, daß alle damals in Sachsen veröffentlichten Vorschläge zur Beschickung der Nationalversammlung, und namentlich auch die Wahlliste des deutschen Vereines, meinen Namen enthielten — vergessen, daß zu der Zeit als der Ausschuss des Vaterlandsvereines mich den Wählern empfahl, ihm meine Mitgliedschaft im deutschen Verein sehr wohl bekannt war, ihm bekannt war meine entschiedene Mißbilligung des Treibens eines Ruge und seiner Gesinnungsgenossen. Oder erinnerten sie sich nicht mehr, auch Herr Bertling nicht, daß ich kurz vor der Aufstellung ihrer Candidatenliste, also unter Umständen, bei denen ich alle Ursache gehabt hätte, sogenannte Klugheitsrückichten walten zu lassen, aus ihrem Ausschusse getreten war, weil ich mit einem Ruge nicht länger

zusammengehen mochte? Aber das alles und noch so Manches Andere haben sie bei ihren „Erwägungen“ vergessen. Ich könnte anführen, daß ich mit Berücksichtigung ihrer Wünsche die Candidatur in einem Wahlkreise, zu der mich hochehrendes Vertrauen gerufen hatte, aufgab, ich könnte anführen — doch, wozu? Denn wie darf man sich über solche Vergesslichkeit unbedeutsamer Thatsachen wundern, da sie sogar ihre Grundsätze, sobald sie unbequem wurden, vergessen haben! Schämen müßten sie sich ja auf der schwindlichen Höhe ihres jetzigen Standpunctes, wenn sie behaupten wollten, heute noch dieselbigen Ansichten festzuhalten, die sie im März und Mai bekannten. Wie oft mußte ich hören, man sei weiter gegangen, oder, wie man es thörig nannte, vorgeschritten, man dürfe nicht stehen bleiben; noch in der letzten Ausschussung, an der ich Theil hatte, (im August) wurde von einem Mitgliede mir vorgehalten: Blum sei auf einem größeren Schauplatze weiter vorgerückt, wir aber seien zurückgeblieben und sollten ihm nach!! Geht nur immer weiter und weiter und beachtet nicht der Dinge natürliche Beschränkungen, so kommt Ihr zulezt graden Weges in's Tollhaus. Und haben neuerlich nicht diese Männer den Kampf mit dem deutschen Vereine, mit dem damals eine Verschmelzung nach dem Willen der Generalversammlung betrieben werden sollte, begonnen? Wohl, sie sind in Leipzig unterlegen. Und haben sie sich mit dem Jäckelschen Vereine, dessen Mitglieder sie doch im Juli und August verwarfen, nicht jetzt offen verbunden? Und ist nicht das Haupt des ehemaligen republikanischen Clubs, Herr Jäkel, durch ihre Mitwirkung zum Vertreter von Leipzig und seiner Umgegend in die Ständeversammlung erkoren worden? Stehen Sie nicht, um aller Welt ihres Wankelmuthes Blöße vor Augen zu legen, drauf und daran, sich mit der Jäckelschen Gesellschaft gänzlich zu vereinigen? Ich freilich (da ich von mir reden muß) bin nicht vorgeschritten, stehe noch auf demselben Standpunct wie damals, halte noch fest an denselben Gesinnungen, die ich von der Stiftung des Vaterlandsvereines bis zu meinem Ausscheiden hatte, und jene Herren, die deshalb mein Verhalten als ein ehrloses zu brandmarken versuchen, mögen versichert sein, daß ich auch einer Regierung gegenüber, die aus dem Siege der jetzigen „demokratischen“ Richtung hervorgehen dürfte — der „deutsche Zuschauer“ prophezeit schon ein Ministerium des großen Trübschler!!!! — die gleiche Selbstständigkeit zu bewahren wissen werde, die ich Jahrelang unter dem Könnerischen Systeme behauptete. Meine Einsicht kann's nicht fassen, daß darum, weil ich nicht zugleich mit Andern meine Auffassung des Staats- und Volkslebens geändert habe, nun die politische Ehre gebieten soll, die am 7. Mai förmlich erklärte Annahme einer für einen möglichen Fall getroffenen Wahl, nachdem jetzt dieser Fall wirklich eingetreten, rückgängig zu machen. Die Herren Bertling, Rüder, Bucher und Genossen rufen es freilich! Ich wiederhole ihnen, was ich dem Abgesandten des Vaterlandsvereines eine Woche vor meinem Abgange nach Frankfurt zu sagen die Ehre hatte: „ich habe nicht blos eine Berechtigung, sondern auch zugleich eine Verpflichtung.“ Wenn die Herren Bertling, Rüder, Heyner, Löwe, Kell u. der Ueberzeugung waren, daß ich zu einer würdigen Vertretung der Gesamtinteressen des deutschen Volkes keine ausreichende geistige Befähigung



oder nicht das nöthige Maaf von Vaterlandsliebe besitze, so mochten sie dies in einer Mißtrauenserklärung ausdrücken: dazu hatte ich ihnen Zeit gelassen, diese forderte ich nach meinem Eintritte in das Parlament durch meine offene Erklärung gewissermaßen heraus — aber zu einer Beleidigung hatten sie kein Recht. Leipzigs Bewohner will ich mir noch erlauben darauf aufmerksam zu machen, (wenn es etwa nöthig sein sollte), wie schlechte Politiker diese Politiker sind, die jeder Mißtrauenserklärung von ihrer Seite die Wirkung von vorn herein benehmen, indem sie zuerst in die Welt hinaus schreien, noch bevor sie eine solche gegeben, ich hätte eine Handlung politischer Ehrlosigkeit begangen. Sie schicken sich in das Unvermeidliche und die von Herrn Georg Günther herausgegebene +++ „Reichstagszeitung“ ertheilt mir nun gnädigst die Erlaubniß noch eine Weile im Reichstage zu sitzen: diese +++ „Reichstagszeitung“, die an frecher Gemeinheit alles überbietet, was die ärgste Zeit der französischen Revolution an den Tag gebracht hat. Zu viel, viel zu viel der persönlichen Polemik, werden meine verehrten Mitbürger urtheilen. Mögen Sie mir es zu gut halten, nachdem ich länger als ein halbes Jahr geschwiegen habe, auf die vielen Schmähungen, die von einem Binder und seines Gleichen, von anonymen Freiheitshelden unablässig gegen mich in Umlauf gebracht wurden. —

(Fortsetzung folgt.)

**Das eilfte Abonnement-Concert im Gewandhause am 1. Januar 1849**

kündigte sich als ein sehr reichhaltiges an und gewährte mannichfaltige musikalische Genüsse. Leider wurde durch plötzliches Unwohlsein der Frau Dr. Frege die schöne Aussicht vereitelt, Mendelssohns Lobgesang und sie darin zu hören. Es bleibt uns dies für eines der folgenden Concerte aufbewahrt. Heute wurde anstatt des „Lobgesangs“ aufgeführt: Recitativ und Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn (Die Himmel erzählen u. s. w.) und die C-moll-Symphonie, in der der alte Meister Beethoven wie ein Gott beherrschend dasteht über dem Tonmeere, dessen gewaltiges Brausen er heraufbeschworen hat, um es in majestätischer Schön-

heit dahin fluthen zu lassen. Alle Ehre dem Orchester und den Sängern und Sängerinnen, Mitgliedern der Singacademie, diese beiden großen Werke wurden ohne Probe in so vollkommener Weise ausgeführt. Das Kyrie aus der Missa solennis von Beethoven (die Soli von den Fräulein Bassineller und Stark, den Herren Behr und Widemann) war von großer Wirkung. Von den Herren Behr und Widemann wurde die Scene aus „Iphigenie auf Tauris“ von Gluck zwischen Orest und Pylades gut, namentlich von Herrn Widemann die Arie: „Es wird in einer Gruft unser Staub beisammen liegen“, mit schöner Stimme und ergreifendem Ausdruck vorgetragen. Die Ouverture zur „Zauberflöte“ von Mozart kann man wohl nicht tadellos hören, als Ries mit seinem Orchester sie heute vorführte. Damit auch das Solo-Spiel würdig vertreten wäre, trug Herr David sein E-dur-Concert vor, terep wir nicht, so spielte er es auch heute vor'm Jahre. Davids Ruf als Vorgeiger ist so festgestellt, daß nur zu erzählen ist, wie er auch mit seinem Solo-Spiel ausgezeichneten Beifall fand und hervorgerufen ward, nebenbei aber nicht vergessen werden darf, rühmlich zu erwähnen, daß seinen Concerten immer gefällige Melodien unterliegen, meist weiche schwärmerische, dem gefangliebenden russischen Volke entlehnte, und daß er die Orchesterbegleitung überall mit großem Geschick zu machen versteht.

Und so zeigen uns die schönen Kräfte, die das Gewandhaus-Concert auch beim Beginnen des neuen Jahres entwickelt hat, daß es lebenskräftig ist, um fernerhin zu blühen und eine Zierde Leipzigs zu sein.

\* \*

Am 3. Januar fand die feierliche Einführung der neuen Stadtverordneten, sowie die Wahlen des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, und der Wahldeputation Statt. Zum Vorsitzenden wurde Herr Propsteigerichtsverwalter Werner, zum Vicevorsitzenden Herr Dr. Rüder, und in die Wahldeputation die Herren Buchheim, v. d. Grone, Heubel und Löwe erwählt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig am 3. Januar 1849.**  
**Course im 14 Thaler-Fuss.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143½	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 fl	89½
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 fl . . . - do.	—	6½*)	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . . -	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	6½*)	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . . -	80
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	briefe à 3½ fl } v. 100 u. 25 -	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6	- lausitzer do. . . 3 fl	76
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	- do. do. . . 3½ fl	88
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S. 112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	2	do. do. do. . . à 4 fl	97½
à 5 fl . . . . .	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99½	Silber do. do. . . . - do.	—	—	Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	97½
	2 Mt. —	—				Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 fl 4 fl	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57	—				K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt. —	—				à 3½ fl in Pr. Cour. pr. 100 fl	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150½	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>			K.K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—
	2 Mt. —	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			do. do. à 4 fl - do. do.	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	2 Mt. 6. 26½	—	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 fl	—	79½	do. do. à 3 fl - do. do.	—
	3 Mt. —	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . . -	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl F.	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S. 81½	—	do. do. do. . . . . à 4 fl à 500 -	—	89½	Wien B.-A. pr. St. excl. 1. Z. à 103 fl	—
	2 Mt. —	—	do. do. . . . . à 5 fl } kleinere . . . -	—	102½	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—
	3 Mt. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl . . . . .	141½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 90	—	im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl	—	82½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—
	2 Mt. —	—	kleinere . . . . .	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	98½
	3 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.			S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—
Augustd'or à 5 fl à 1/5 Mk. Br. u.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.			excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	76½
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	1855 à 4 fl, später 3 fl à 100 fl	—	78½	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—
Preuss. Fr d'or 5 fl idem - do.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	78½	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	25½
And. ausl. Ld'or à 5 fl nach ger.	—	—	à 3 fl im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	127½*)	kleinere . . . . .	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—
						à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	168

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 3 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

London, den 30. December.

3 fl Consols baar } 88½  
3 fl Consols auf Rechn. }

Paris, den 31. December.

5 fl Rente baar . . . . . 74. 75.  
pr. Ultimo 75. 25.  
3 fl „ „ . . . . . 45. 40.  
pr. Ultimo 45. 90.

Berlin, den 2. Januar. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 26-27½, pr. Frühjahr 1849 28½. Gerste loco 22-23, kleine 18-21. Rüböl loco 12½-12½, pr. Jan.-Febr. desgl., Febr.-März 12½-13, April-Mai 12½-13.

Spiritus loco 14½, pr. Jan.-Febr. 15½, pr. Frühjahr 16½.

Leipzig den 3. Januar.

Spiritus loco 20-20½ Thlr.



**Leipziger Börse am 3. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Leipzig-Dresdner .	98½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	84	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	168	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	78½	—
Chemnitz-Riesaer .	—	25½	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 f-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	102
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	37½	Preuss. Bank-Anth.	94½	—

**Berliner Börse, den 2. Januar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollingezahlte:</b>					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	—	59½	Oberschles. A. 31	—	94½
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	82½	d° Prioritäts . 40	—	—
d° Prior.-Actien 40	—	87	Oberschles. B. 31	—	94½
Berlin-Hamburg d°	63½	—	Fr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	31½
d° Prior. . . . 41	—	92½	d° Prioritäts . . 50	—	79½
d° Potsd.-Magd. 40	—	61½	Rheinische . . . . .	—	53
d° Prior. A. u. B. d°	83½	83	Rhein. Prior. Stm. 40	—	—
d° d° . . . . . 50	—	92½	d° Prior. . . . . 40	—	—
d° Stettin . . . . .	—	90	dgl. v. Staat gar. 31	—	—
Breslau-Freib. . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. . d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	—	71½
d° Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . 40	—	—
Cöln-Minden . . 40	—	79½	Thüring. Pr.-Act. 41	—	—
d° Prior.-Act. . 40	92½	—	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
Cracaa-Oberschl. 40	—	—	d° Prioritäts . 50	—	—
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	65½	—
d° d° Prior. . 40	—	—	<b>Quittungsbogen</b>		
Kiel-Altona . . d°	—	89	eingez. 0		
Mgdb.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr. 40	30	—
Mail.-Venedig . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d°	90	—
Nieder-Schles. . 31	—	71½	Bexbach . . d°	90	—
Niedersch. Pr. . 40	—	86½	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° . . . . . 50	—	97½	Magdeburg Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III 50	—	94	berge . . . 40	80	—
d° Zweigb. . . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 41 . . . .	—	—	Wilhelms) 40	90	38
d° Prior. 50 . . . .	—	—	Ung. Central d°	90	—
			Bank-Antheile . .	—	91½

Das Geschäft in Stammactien nicht von Belang. Die Umsätze wurden theils mit der vorjährigen Dividende, theils ohne dieselbe gemacht; die Course erfuhren jedoch keine wesentliche Veränderung, mit Ausnahme von Fr.-W. Nordbahn, die bedeutend gewichen.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm.  
 Packzüge 10 u. Vorm. (bis Dschas 5½ u. Abends.) Von  
 Riesa und Dschas früh 6 Uhr.  
 Berlin über Rößerau (Riesa): 6½ u. früh und 2 u. Nachm.  
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,  
 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).  
 Magdeburg: 6 u. Morgens, 11¼ u. Vorm., 5 u. Nachm.  
 Güterzüge 7½ u. Morgens, 5¾ u. Abends. Nachtzug  
 9½ u. Abends, an den sich der 1 u. Morgens von Magde-  
 burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst  
 um 2¼ u. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-  
 beiter: 8—6 u. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)  
 Ausstellung der Original-Zeichnungen v. Hermann (1. Bürger-  
 schule 10½—4 Uhr).  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—4 u.

**Theater. (60. Abonnementsvorstellung.)**

**Martha, oder: Der Markt zu Richmond,**  
 Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges)  
 von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:  
 Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der  
 Königin, . . . . . Fräul. Mayer.  
 Nancy, ihre Vertraute, . . . . . Frau Günther-Bachmann.  
 Lord Tristan Mifflesford, ihr Vetter, . . . Herr Stürmer.  
 Rhonel, . . . . . = Widemann.  
 Plumfett, ein reicher Pächter, . . . = Behr.  
 Der Richter zu Richmond . . . . . = Berthold.  
 Drei Mägde } . . . . . } Fräulein Starf.  
 } . . . . . } = Hanff.  
 } . . . . . } Frau Bickert.  
 Ein Diener der Lady . . . . . Herr Lay.  
 Erster Pächter . . . . . = Schmidt.  
 Zweiter Pächter . . . . . = Ludwig.

Der Gerichtsschreiber, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jäger-  
 rinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.  
 Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond  
 und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.  
 Freitag den 5. Jan.: **Dr. Fausts Zauberhäppchen,**  
 Posse mit Gesang in 3 Acten, von Fr. Hopp.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll  
 den 11. Januar 1849  
 ausgedragter Schulden halber nach Maafgabe der Erl. Proceß-  
 Ordnung ad tit. XXXIX. §. 15 u. und des Mandats vom  
 26. August 1732 mit Subhastation des Traugott Friedrich  
 Ernst Jenichen zugehörigen, in Engelsdorf sub No. 42 des  
 Brandcatasters gelegenen Haus- und Gartengrundstücks, welches  
 unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten ortsgewöhnlich  
 auf 2180 Thaler gewürdet worden, verfahren werden.  
 Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, an dem genann-  
 ten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Königl. Kreisamts-  
 stelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun, und wenn es an  
 hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird,  
 sich zu gewärtigen, daß nach Maafgabe des gedachten Mandats  
 das Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und  
 demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufe das Meiste geboten  
 hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden.  
 Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der  
 Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastations-  
 bedingungen sind aus dem, auf dem Vorsaale des Kreisamtslocals,  
 so wie in der Schenke zu Engelsdorf aushängenden Anschläge zu  
 ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 28. October 1848.  
**F. A. Kunad.** Winger.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgedragter Schuld halber soll das Johann Friedrich Schle-  
 sier zugehörige, zu Lindenau sub Nr. 71 des Brandcatasters  
 gelegene Grundstück sammt Zubehör, welches ortsgewöhnlich auf  
 1650 Thaler  
 gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht  
**den 9. Februar 1849**  
 an Rath's-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich ver-  
 steigert werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche das genannte Grund-  
 stück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten  
 Subhastationstermine vor Mittags 12 Uhr an Rath's-Landgerichts-  
 stelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun  
 und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem  
 hiesigen Rathhausthurm Mittag zwölf ausgeschlagen haben wird,  
 gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste  
 geboten haben wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen  
 und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs  
 sind im Gasthose zu Lindenau ausgehängen.  
 Leipzig, den 23. November 1848.

Das Rath's-Landgericht.  
**Stimmel.** Engel.



### Notarielle Hausversteigerung.

Es soll das unter Nr. 8 an der Universitätsstraße u. am Gewandgäßchen hier günstig gelegene Eckhaus, das sich sehr gut verzinst, nebst Zubehör

am 9. Januar 1849 Vormittags 11 Uhr in meiner Expedition — wo auch die Bedingungen ausliegen — durch mich versteigert werden.

Leipzig am 15. December 1848. Ritterstraße Nr. 39.  
Dr. Schumath.

### Im Literarischen Antiquarium,

Neumarkt Nr. 16, sind vorrätzig:

- Bürger, sämtliche Werke in 1 Band. 1  $\text{r}$  24  $\text{ngl}$ .
- Byron works 1 vol. 2  $\text{r}$  20  $\text{ngl}$ .
- Conversations-Lexikon. 8te Aufl. Hbfzgebde. 11  $\text{r}$ .
- Duller, das deutsche Volk. Mit 200 Kpfen. 8  $\text{r}$  15  $\text{ngl}$ .
- Gervinus, Literaturgeschichte. 5 Bde. 10  $\text{r}$ .
- Hauff, W., sämtliche Werke. Prachtausgabe. 10 Bde. 3  $\text{r}$  5  $\text{ngl}$ .
- Hegel, Encyclopädie der philosoph. Wissenschaften. 3 Bde. 3  $\text{r}$  20  $\text{ngl}$ .
- Petri, Fremdwörterbuch. 9te Aufl. 1  $\text{r}$  15  $\text{ngl}$ .
- Shakespeare works. 1 vol. 2  $\text{r}$  10  $\text{ngl}$ .
- — Werke in 1 Bd. von Körner überf. 2  $\text{r}$ .
- Thümmel, sämtl. Werke. 7 Bde. Hbfzgebde. 2  $\text{r}$  10  $\text{ngl}$ .
- Weisflog, Phantastestücke u. Historien. 12 Bde. 1  $\text{r}$  20  $\text{ngl}$ .
- Werner, Zach., sämtl. Werke. 13 Bde. 2  $\text{r}$ .

### Ergebenste Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß von heutigem Tage an das Bitterfelder Personen-Fuhrwerk des Herrn **Vippmann** aus der Halle'schen Gasse in meine Gastnahrung zum Heilbrunnen im Brühl verlegt worden. Ich mache zugleich die Bemerkung, daß, entgegen gewissen gehässigen Verläumdungen von einer Seite her, ich stets bemüht sein werde, alle Anmeldungen und Aufträge nach dorthin stets aufs Pünctlichste zu besorgen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit  
**Wilhelm Fiedler.**

Die Expedition des „Leipziger Reibensens“ ist nach der Grimma'schen Strasse, Selliers Hof, Gewölbe No. 6, verlegt worden, und werden dort Bestellungen darauf angenommen.

### Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Am 1. Februar dieses Jahres kommen pro 1848 hierorts durch den unterzeichneten Hauptagenten folgende Rentensätze zur Auszahlung:

#### Jahres-Gesellschaften:

	1841.			1842.			1843.			1844.			1845.			1846.			1847.			
	$\text{r}$	$\text{ngl}$	$\text{s}$	$\text{r}$	$\text{ngl}$	$\text{s}$	$\text{r}$	$\text{ngl}$	$\text{s}$	$\text{r}$	$\text{ngl}$	$\text{s}$	$\text{r}$	$\text{ngl}$	$\text{s}$	$\text{r}$	$\text{ngl}$	$\text{s}$	$\text{r}$	$\text{ngl}$	$\text{s}$	
I.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—	—
II.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—	—
III.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—	—
IV.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—	—
V.	3	9	—	3	5	—	3	4	—	3	3	—	3	2	5	3	—	—	3	—	—	—
VI.	3	15	5	3	8	—	3	6	—	3	5	5	3	2	5	3	—	—	3	—	—	—
VII.	3	16	5	3	8	5	3	6	5	3	5	5	3	4	—	3	—	—	3	—	—	—
VIII.	3	17	5	3	9	5	3	8	—	3	6	—	3	4	—	3	—	—	3	—	—	—
IX.	3	20	—	3	10	5	3	8	5	3	6	—	3	4	5	3	—	—	3	—	—	—
X.	3	22	5	3	12	—	3	9	—	3	7	—	3	5	—	3	—	—	3	—	—	—
XI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—

#### Erblassen-Renten:

Geschlecht	1841.			1842.			1843.			1844.														
	von	bis		von	bis		von	bis		von	bis													
männlich	$\text{r}$ 4	$\text{ngl}$ 8	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 4	$\text{ngl}$ 23	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 26	$\text{s}$ —	$\text{r}$ 4	$\text{ngl}$ 12	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 18	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 26	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 15	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 22	$\text{s}$ 5
weiblich	$\text{r}$ 4	$\text{ngl}$ 4	—	$\text{r}$ 4	$\text{ngl}$ 25	—	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 23	—	$\text{r}$ 4	$\text{ngl}$ 14	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 16	$\text{s}$ 5	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 20	—	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 12	—	$\text{r}$ 3	$\text{ngl}$ 15	$\text{s}$ 5

Leipzig im Januar 1849.

### An das geehrte Publicum.

Ein Theil der hiesigen Lohnkutscher hat sich bereits dem geehrten Publicum zur Leistung von Flossholz-, Sand-, Schnee-, Meubles- u. dergl. Fuhrn empfohlen und sich zur Aufgabe gemacht, durch humane, aufmerksame und sorgfältige Bedienung einen Aufschwung ihres zur Zeit ziemlich darnieder liegenden Gewerbes herbeizuführen.

Nachdem sich nun fast sämtliche Lohnkutscher zu einem Verein constituirt haben, um allen und jeden, größeren oder kleineren Anforderungen auf das Pünktlichste entsprechen zu können, so bieten dieselben ihre Dienste in jedem Umfang an und bitten Behörden, Institute und Privaten um geneigte Berücksichtigung dieser Offerte mit der Versicherung, daß von ihnen Alles aufgeboten werden soll, um dieselbe Garantie in jeder Beziehung zu leisten, wie solche nur von den wohlhabendsten, oder verpflichteten Unternehmern dieser Art nur geboten werden kann.

Anmeldungen sind auf den bereits früher bezeichneten Stapelplätzen sowohl, als auch in der Behausung jedes einzelnen Lohnkutschers zu machen.

**Der Lohnkutscher-Verein.**

Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen, eingeseht und plombirt: Kaufhalle am Markt, 1 Tr. B. **A. Bergmann.**

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeßert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage im goldnen Engel.**

Elegante und billige Schmuckgegenstände in Gold mit Garantie, als: Ohrgehänge, Broches, Colliers, Siegel- und andere Ringe, Tuchnadeln, Herrenuhrketten zu überraschend billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 11, 3. Et., Kochs Hof schräg über.

### Denkmünzen auf Robert Blum,

mit dessen wohlgetroffenem Portrait, sauber geprägt, sind wieder fertig geworden und empfehle ich dieselben

in Britannia-Metall à 4 Ngr.,  
in Neugold à 10 Ngr.

Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt.

**C. F. C. Müller, Dresdner Straße Nr. 29.**

Auch sind dieselben zu obigen Preisen bei **L. Rocca, Grimma'sche Straße, S. Sehnert, Kochs Hof, und in der Galanteriewaarenbude Markt, Stieglitzens Hof gegenüber, zu haben.**



# Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Mit einem Grund-Capital von fünf und einer halben Million Gulden.

Concessionirt für das Königreich Sachsen laut Ministerial-Berordnung vom 14. Decbr. 1848.

Der Haupt-Agent obiger Gesellschaft empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen zur Annahme von Feuer- und Transport-Versicherungen gegen verhältnißmäßig billige und feste Prämienätze, deren vortheilhafte Bedingungen für die Versicherten aus den bei ihm gratis in Empfang zu nehmenden Prospectus zu ersehen sind, und erklärt sich außerdem zur Ertheilung aller wünschenswerthen Auskünfte gern bereit.

Leipzig, Januar 1849.

Der Haupt-Agent:  
Phil. Rainoni, Poststraße Nr. 14.

## Etablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum machen wir hierdurch die Anzeige, daß es uns nach der in den Märztagen gestürzten Monopol-herrschaft gelungen ist, eine Buchdruckerassociation zu Stande zu bringen, und daß wir unser Geschäft unter der Firma

## Vereins-Buchdruckerei

jetzt eröffnet haben.

Wir hoffen, daß es uns gelingen wird, den Ansprüchen des Publicums, was gute Ausführung und Wohlfeilheit unserer Arbeiten betrifft, Genüge zu leisten und bemerken nur, daß unsere sämtlichen Schriftgattungen nach dem neuesten Geschmacke, sowie das übrige typographische Material durchgehends den neuesten Erfahrungen und Verbesserungen gemäß hergestellt ist. Unsere Association ist die erste, welche aus den sächsischen Arbeitern hervorgegangen, sie ist eine Erzeugenschaft der neuen Zeit und darum hoffen wir, daß alle Freunde derselben uns mit ihrem Beistande unterstützen werden.

Das Geschäftslocal befindet sich **Rosplatz Nr. 12, im schwarzen Hof.**  
Leipzig, den 21. December 1848.

A. G. Stephan, Vorstand.

### Das Leinen-Waaren-Geschäft

der

**Ständischen Kreis-Weberel-Factorei**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz  
hat ihr

Commissionslager für Leipzig

jetzt bei

**Friedrich Schröter,**

Petersstrasse Nr. 42,

(sonst bei Herrn Ph. Asmus am Markt)

und verkauft durch diesen zu den niedrigt gestellten festen  
Fabrikpreisen:

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschen-  
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

### Suspensorien

in den bequemsten Formen und dauerhaften Stoffen  
empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Joh. Reichel,** Mechanicus und Bandagist,  
Bandagenmagazin, Markt, Königshaus Nr. 17.

### Hutfournituren

bei

**Gebrüder Amy,**

Inselstrasse Nr. 13 B.

### Cold Cream,

das sicherste Mittel, bei großer Kälte Gesicht und Hände weich zu  
erhalten und vor Aufspringen zu schützen, empfehlen

**Friedrich Jung & Comp.**

### Eine Partie Schildpatt

sehr schöner Qualität empfangen zum Verkaufe in Com-  
mission **Carl & Gustav Sarkort,** Brühl, Krafts Hof.

### Umschlagetücher und Shawls

prachtvolle Muster und sehr großer Auswahl empfehlen  
**Gebr. Dombrowsky,** Grimma'sche Str., Mauricianum.

### Fertige Damenmäntel

werden während der Messe zum Kostenpreise verkauft im Damen-  
kleidermagazin kl. Fleischergasse Nr. 23/24, von **C. F. Stewin.**

### Wintermützen

von Wild-Kaninchenfell, vorzüglich für Reisende sehr bequem, em-  
pfeht als sehr zweckmäßig und dabei preiswürdig

**G. B. Seifinger,** Mauricianum.

### 24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Oberröcke etc.  
sind zu herabgesetzten Preisen zu haben.

**Carl Geling,** große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Wir sind für die Dauer dieser Neujahrsmesse hier  
anwesend und in unserm gewöhnlichen Locale **Grim-  
ma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage** anzutreffen.

Leipzig den 27. Decbr. 1848.

**Loesener & Schoch** aus Magdeburg.

### J. C. van der Beeck

aus Elberfeld,

Katharinenstrasse Nr. 3/391, 1. Etage.

### H. C. Plaut

aus Nordhausen

Brühl Nr. 89 in Kramsta's Hause, 2 Treppen.

### Engl. Stahlschreibfedern

in allerhöchster Vollkommenheit, während der  
Messe en gros & en detail in 180 verschiede-  
nen neuen Sorten das Gros (12 Dutzend) von  
3 Ngr. an.

Probekarten, wo man schnell die für seine Hand  
passende Sorte herausfinden kann, mit 30 ver-  
schiedenen Sorten, à Stück 5 Ngr. werden abge-  
geben und nach getroffener Wahl wieder für den-  
selben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Alle Sorten Stahlfederhalter, das Allerneueste  
und Zweckmäßigste, à Dtd. von 1 Ngr. an.

### Muerbachs Hof

vom Neumarkt herein.



## Nicht zu übersehen.

**Die rühmlichst gekannte Berliner Damenmäntel-Niederlage**  
empfehlte eine sehr reichhaltige Auswahl der neuesten, elegantesten und dauerhaft gearbeiteten **Mäntel und Burnus**  
von **glattem und faconirtem Seidenzeuge**, echtem **Lama, Caschemir, Thibet**, glattem und  
**faconn. Orlin und Samlot** zu merkwürdig billigen Preisen.

**Sämmtliche Seidengegenstände**, die **höchst eigen und auf's Eleganteste** angefertigt, werden, um recht  
schnell damit zu räumen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft.

**Nur Grimma'sche Str. Nr. 31, 1 Treppe bei Hrn. Kühfel.**

### Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weßlar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

## Preisverzeichniss

von  
**Manufaktur-, Mode- u. Papierwaaren**  
von

**J. Bargou aus Magdeburg,**  
Stand: **Grimma'sche Straße 31, 1 Tr. hoch,**  
dem Fürstenhause schrägüber.

# 4000

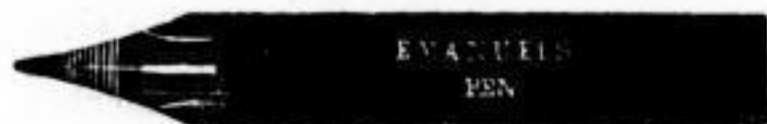
Ellen Kattun, à Elle von 1 Ngr. an, 3000 Stück seidene und  
halbwollene Cravatten-Tücher, à Stück von 1 Ngr. bis 6 Ngr.,  
100 Stück Mouffelin de laine- und halbwollene Kleider, à Stück  
von 1 1/2 Thlr. an, 10/4 breite Lamas, à Elle von 10 Ngr. an,  
Rosa-Mouffeline de laine-Kleider, à Stück 1 1/6 Thlr., schwarzer  
Taffet, à Elle 15 und 20 Ngr., **seidene Velpels in allen**  
**Farben**, à Elle 10 Ngr., 200 Dgd. 1/4 große Uebersteck-Tücher,  
à Stück von 5 Ngr. an, 300 Stück sehr fein gewirkte, quarirte  
und gestreifte Umschlagetücher, à Stück von 25 Ngr. an, Napoli-  
tains, Camlotts, Orleans und dergl. Artikel, die bedeutend unter  
dem Einkaufspreis verkauft werden,

500 Dgd. **Schreibbücher**, à Dgd. von 7 Ngr. an,  
bunte und weiße Briefpapiere, à Buch 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 Ngr.  
(in ganzen Partien noch billiger), **Stahlfedern** in vorzüglichen  
Qualitäten, à Gros (144 Stück) 3, 5, 7 1/2 und 10 Ngr.

Stand: **Grimma'sche Straße Nr. 31,**  
**1 Tr. hoch, dem Fürstenhaus schrägüber.**

### In Kochs Hofe vom Markt herein

befindet sich auch diese Neujahrsmesse das größte Lager der neuer-  
fundenen **Metall- und Stahlschreibfedern**



in sehr verschiedenen Sorten und billigen Preisen bei  
**G. W. Aufrich** aus Berlin.

**Lampen und Lackirwaaren**  
empfiehlt **C. Bülow & Co.** aus Berlin, 4. Budenreihe.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

### August Christian Cyner aus Bittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals  
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-**  
und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders  
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der  
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

### Holländische & Bielefelder Leinen

in bester Güte zu **bedeutend herabgesetzten**, aber  
festen Preisen empfiehlt

**Fritz Meese aus Bielefeld,**  
Gewölbe: **Brühl Nr. 5/359, der Tanne gegenüber.**

### Lein. Herrenhemden,

Kragen, Manschetten und Chemisetten in den **neuesten**  
**Façons**, so wie Damenhemden und Damenchemisetten billig  
bei **C. Heldsieck**, Leinensfabrikant aus Bielefeld, kleine  
Fleischergasse No. 22/241 bei Herrn Glaser **Zschoch**.

### Drabl-Masken,

wie auch feine Wachsmasken nebst Pappmasken empfiehlt im  
Ganzen wie im Einzelnen **C. Bülow & Co.** aus Berlin,  
4. Budenreihe.

### Achtung!

Daß ich diese Messe auch mit meinem braunen und weißen  
Gesundheitsgeschirr feil halte, mache ich meinen geehrten Abneh-  
mern bekannt und bitte um gütigen Zuspruch.

Frau **C. Sagel** aus Camenz.

### Für Damen empfiehlt

die Fabrik von **G. Vottner** aus Berlin  
diese Messe Corsets, vorzüglich gut sitzend und neueste Façon,  
Kosthaarröcke, Noivöröcke neuester Art, Steppröcke und Stepp-  
decken: **Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

**Gartenverkauf.** Der in der Elsterstraße, dem Odeon vis  
à vis gelegene Garten — Eckbauplatz — 120 1/2 Elle Straßen-  
front enthaltend, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe zu erfahren.

**Zu verkaufen** steht ein schönes braun lackirtes Bureau in  
Reudnitz Nr. 117, 1 Treppe.

Ein sehr schöner antiker, künstlich aus **Sirschgeweihen** fest  
zusammengesetzter Stuhl mit schön geschnitzten Figuren ist zu  
verkaufen im Magazin von **S. A. Lüderig**, Petersstraße Nr. 28,  
erste Etage.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener Blechofen nebst Commode  
und Küchengeräthe. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 3a, 1 Treppe.

Zu der Geldcasse mittler Größe ist ein Kasten in Form einer  
Commode noch zu haben in Nr. 43 Ritterstraße 2 Treppen.

### Billig zum Verkauf

steht ein alter Stuhlwagen, fast neu mit Tuch ausgeschlagen,  
preussische Spur; auch ein zweiräderiger Wagen, passend zum  
Kohlenfahren, beim Hausmann **Lusschke** im Brühl, Krafts Hof.



## Altenbacher Braunkohlen

empfehlte Unterzeichneter zu folgenden billigen Preisen. Stückkohle Nr. 1 pr. Schfl. 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Stückkohle Nr. 2 pr. Schfl. 7 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 3 pr. Schfl. 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Bedienung schnell und richtiges Maß, Träger-, Meß- und Fuhrlohn unentgeltlich. Niederlage Windmühlenstraße Nr. 1 (dürre Henne).  
**Louis Meister.**

Eine starke, mitte, eiserne **Geldcasse** ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen links.

### Billig zu verkaufen

sieben mehrere neue ein- u. zweispännige Rüstwagen mit preussischer und sächsischer Spur beim Schmiedemeister **Schulze** in Breitenfeld.

### Pferdeverkauf.

Ein gutes Ackerpferd steht **sehr billig** zu verkaufen beim Thierarzt **Grummich** in Connewitz.

**Zu verkaufen** ist ein Gimpel, der zwei Stückchen pfeift, ein Staar, welcher spricht, und eine Nachtigall (Sprosser) wegen Umständen in der Familie Quersstraße Nr. 29 parterre.

Eine gut schlagende Nachtigall und einige gute Plattmönche sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

### Maisville Deckblatt hell,

Ohio " "

Bay " "

Maryland " "

so wie andere Cigarrentabake empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

## Theodor Schreckenberger

### Bremer Cigarren-Offerte.

Auerbachs Hof, Bude Nr. 1 bei **Wohlgemuth** aus Bremen, letzte Messe unter dem Fabrikpreis für Wieder-Verkäufer, echte import. Plantagen 17 Thlr., Havanna Fanny Elser 20 Thlr., Florida 8 Thlr., La Norma 7 Thlr., Trabucos 12 Thlr., Knall-Cigarren 8 Thlr. 1000 Stück.

## Nordhäuser Branntwein

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Eimer-Gebinden ist wieder in Commission angekommen und wird billigt verkauft bei **J. N. Lorenz**, Neumarkt 10.

Ein Glas- oder Breiterverschlag in ein Gewölbe wird gesucht Burgstraße Nr. 18 im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht** werden mehrere **Doppelfenster**, 3 Ellen 7 Zoll hoch und 1 Elle 16 bis 19 Zoll breit: Brühl Nr. 64, Krafts Hof, 2 Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird eine noch brauchbare Maschine zum Appretieren der Strohhüte. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** werden auf eine vorzügliche Ründelhypothek 3-500 Thlr. und 5000 Thlr. Adv. **Kind**, Katharinenstraße 14.

**1200 und 650 Thlr.** werden gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke und 5% Zinsen zu erborgen gesucht. Näheres neue Straße Nr. 13, 2. Etage.

400 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> sind auf Landgrundstücke zu 5% Zinsen sofort auszulihen. Adv. **Max Hofe**, Hainstr. 3.

## Offerte.

Eine achtbare Familie in Leipzig, bei der vorzüglich auf Bildung gesehen wird, wünscht zu nächste Ostern einige junge Leute, die hier das Conservatorium besuchen, oder vom Handelsstande, die sich hier ausbilden wollen, in Pension bei sich aufzunehmen, was mit einem auch sogleich geschehen kann. Anmeldungen zur weiteren Besprechung des Näheren erbittet man sich baldigst unter Chiffre M. G. franco pr.Adr. der Herren **Feing & Hausner** in Leipzig, welche auch, so wie Herr **C. F. Laves**, nähere Auskunft über die Familie ertheilen.

**Gesucht** wird sofort ein Lehrling in eine hiesige Conditorei und ist das Nähere zu erfragen bei Madame **Sanger**, Quersstraße Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht und sogleich antreten kann: große Funkenburg bei Herrn **Landgraf**.

**Gesucht** wird ein Bursche von 15 bis 18 Jahren und sofort anzutreten Nicolaisstraße Nr. 27.

**Gesucht** werden mehrere Mädchen zur weiblichen Arbeit, und sogleich auch eine gute Amme: neue Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine erfahrene Frauensperson in den 30er Jahren wird zum 1. Februar gesucht zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein starkes Dienstmädchen Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

**Gesucht** wird Krankheit halber ein Mädchen in die Küche, welches sogleich anziehen kann: Dresdner Straße 5 bei **C. F. Troisch**.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit lange Straße Nr. 14 parterre.

**Gesucht** wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches gut nähen kann und nicht unerfahren in der Kocherei ist: Quersstraße Nr. 23, rechts parterre.

**Gesucht** wird um sogleich anzuziehen ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Weststraße Nr. 1656 parterre links.

Ein Beamter sucht für seine Mußstunden Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, gleichviel ob Kopfarbeiten oder Reinschriften. Baierscher Platz Nr. 2, 1 Treppe links bei **Dopf** bittet man Offerten abzugeben.

Ein Kellner sucht ein Engagement. Näheres bei **Dopf**, Baierscher Platz Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junger Mann, der 6 Jahre in einem Manufactur-Waaren-Gros-Geschäfte als Commis und Reisender stand, und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht eine Stelle. Näheres ist zu erfahren Katharinenstraße Nr. 26.

## G e s u c h.

Ein junger Mann von 20 Jahren, militärfrei und von gefälligem Aeußern, von nicht zu großer Statur, der seit seinen 14. Jahre bis noch in zwei verschiedenen Materialwaaren-Handlungen, verbunden mit verschiedenen Nebengeschäften in einer Provinzialstadt als Laufbursche und zugleich als Verkäufer fungirte, an Fleiß und Thätigkeit gewöhnt ist, auch recht leidlich rechnet und schreibt, sucht von **jetzt** bis spätestens Ostern einen anderweitigen ähnlichen Posten, und wird von seinem jetzigen Principal bestens empfohlen.

Gefällige Offerten wird Herr **Herrmann Seynau** hier, Ritterstraße, zu befördern die Güte haben.

Ein Mädchen, welche im Schneidern, Platten und Kochen erfahren ist, sucht zum ersten Februar ein Unterkommen. Näheres Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, bestens empfohlen, in allen feinen weibl. Arbeiten vollkommen erfahren, sucht ein Unterkommen als Jungfer oder Mamsell, auch würde sie die Pflege der Kinder mit übernehmen. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststr. 1657.

**Gesuch.** Ein Mädchen in gefestem Alter und in der Küche nicht unerfahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1sten Februar einen Dienst. Näheres Königsplatz Nr. 11, 2 Treppen.

**Gesunde und kräftige Ammen werden nachgewiesen Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.**

Ein Logis von 2 Stuben, Schlafstube, Küche, Corridor etc., bequem eingerichtet in freundlichster Lage, ist jetzt oder Ostern zu vermietten Bosenstraße Nr. 9. Näheres daselbst bei Herrn Buchhändler **Dr. Junger**, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis Frankfurter Straße oder Fleischerplatz für nächste Ostern. Adressen unter A. B. bei Herrn **Sanzenhauer**, Frankfurter Straße Nr. 47 abzugeben.

**Gesucht** wird ein Mitbewohner zu einer Stube, wo derselbe für Heizung nicht zu sorgen braucht, Neukirchhof Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird bis zu Ostern a. c. in der Marienvorstadt ein Parterrelocal. Adressen unter der Chiffre C. B. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.



# Im Nachweisungs-Comptoir für Locale

von **Ludwig Caspari**, Katharinenstraße Nr. 19,

sind für diese und folgende Messen zum Vermietten in Auftrag gegeben: verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungs-Locale, alles in den besten Meslagen.

Eine Restauration nebst Zubehör ist in Nr. 11 der Nicolaisstraße zu verpachten. Das Nähere ist daselbst in der 2ten Etage zu erfragen.

**Ein schön eingerichtetes Geschäftslocal, Brühl, Schwabes Hof, 1. Etage,** ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Ein Gewölbe nebst Schreibstube, Brühl, Schwabes Hof,** ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

## Messvermietung.

Zu vermieten ist für kommende Oster- und folgende Messen eine sehr geräumige und freundliche Parterre-Stube und das Nähere deshalb neue Straße Nr. 8, 1 Treppe hoch zu erfragen.

## Mess-Vermietung.

Für künftige Ostermesse sowohl als für die spätern Messen ist die Hälfte des unter den Bühnen befindlichen Gewölbes Nr. 22 zu vermieten und wird darüber Herr **Ludw. Caspari**, Katharinenstraße Nr. 19 nähere Auskunft erteilen.

## Messvermietung.

Ein in der Reichstraße gelegenes geräumiges Gewölbe soll zur Hälfte und zwar zu nächster Ostermesse vermietet werden. Offerten mit E. L. O. H. 100. erbittet man sich poste restante Leipzig.

## Mess-Vermietung.

Katharinenstraße Nr. 16, (Hansens Haus) ist von der Michaelis-Messe ab ein Hausstand zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Vermietung.** Auf der Grimma'schen Straße, in der Nähe des Marktes, ist zu kommender Ostermesse die erste Etage zu vermieten, welche die Herren **Colin Söhne**, Bijouteriefabrikanten aus Hanau, bisher bewohnt haben. Näheres erfährt man in der Grimma'schen Straße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

**Vermietung.** Ein kleines freundliches Familienlogis ist zum 1. April d. J. in der **Rudolphsstraße Nr. 1632**, 3 Treppen hoch, neben der katholischen Kirche, zu vermieten; Preis 70 Thlr. Das Nähere beim Besitzer parterre.

Das bisher von Herren **Gros, Odler, Roman & Co.** aus Wesserting innegehabte Local Katharinenstraße Nr. 10, erste Etage, ist sofort zu vermieten. Nachzufragen Hainstraße Nr. 30, bei genannten Herren.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen sind in der Grimma'schen Straße vorn heraus zwei schöne große aneinanderstoßende Stuben nebst Schlafzimmer ohne Meubles an einen oder zwei solide Herren. Näheres Grimm. Str. Nr. 31 beim Hausm.

In **Eubaschens** Hause auf der Nicolaisstr. Nr. 39 ist die 3. Et. von 7 Stuben nebst Zubehör, Morgenseite, von Ostern an zu vermieten und täglich zu besehen. Das Nähere bei dem Hausbesitzer zu erfragen.

**Zu vermieten** ist das Geschäftslocal, welches Herr **James Gargreaves** bis jetzt inne gehabt, Brühl 89, erste Etage. Das Nähere bei dem Hausmann.

Eine sehr freundliche Stube mit Schlafcabinet ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 63**, bei **Traugott Wapler**.

Eine sehr freundliche Familienwohnung von 6 Stuben nebst Zubehör im 3. Stockwerke der Rauchwaarenhalle auf dem Brühl ist von Ostern d. J. an zu vermieten durch den Hausmann.

Ein schönes hohes Parterrelogis, Sommerseite, von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere bei **F. C. Braun**, Conditorei am Königsplatz Nr. 19.

Ein kleineres Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist für 70  $\text{fl}$  im Hintergebäude zu vermieten und ebendasselbst zu erfragen.

**Zu vermieten sind nahe am Markte von Ostern in 2. Etage 2 schön tapezirte zweifenstrige Stuben und eine einfenstrige Schlafstube.** Näheres bei **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist von Ostern oder früher eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör Inselstr. Nr. 3.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Alkoven und Aussicht nach der Promenade kleine Fleischergasse Nr. 18, parterre.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis an der Promenade von 3 tapezirten Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör am Neukirchhof Nr. 28, parterre das Nähere.

**Zu vermieten** sind sofort zwei Wohnungen für 70 und 40  $\text{fl}$ . Zu erfahren kl. Fleischergasse Nr. 10 parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn sogleich oder zum 1. Febr. kl. Fleischergasse Nr. 13, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein Logis von 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör Serbergasse Nr. 50.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Reichels Garten, Morisstr. Nr. 3, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine gut meublirte Stube vorn heraus, sowie eine im Hofe mit Kammer und besonderem Eingang, Neumarkt Nr. 13/21, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig Stube nebst Kammer Hainstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine schön ausmeublirte Stube nebst Kammer (mit separatem Eingang) an einen oder zwei ledige Herren: Reichels Garten, Elsterstraße, 2. Haus vom Odeon nach der Schwimmanstalt, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Logis an ledige Herren von Ostern ab Burgstraße Nr. 23.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 20 Thlr. im Hof Burgstraße Nr. 23.

**Zu vermieten** ist von Ostern an das Parterrelogis mit Rollen-geschäft in Nr. 13 der Poststraße durch **Zestermann**, Querstraße 5.

Eine freundliche Erkerstube nebst Alkoven ist für Ein- oder Verkäufer zu künftigen Messen zu vermieten **Thomasgäßchen Nr. 9**, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei Familienlogis erster Etage von 2 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör, Reichels Garten, Morisstraße Nr. 6. Das Nähere parterre.

Drei Herren werden sofort in **Schlafstelle** gesucht Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen links.

## Ein Gewölbe

mit nöthigen Localitäten, am passendsten für Buchhändler, ist **Bosenstraße Nr. 9** sofort zu vermieten. Näheres beim Herrn Buchhändler **Sunger** daselbst 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist in Nr. 31/58 in der Petersstraße die 1. Etage und daselbst parterre zu erfragen.

Ein Familienlogis in der innern Vorstadt ist Veränderung halber von Ostern ab billig zu vermieten. Das Nähere wird Bühnengewölbe Nr. 19 erteilt.

**Die Hälfte eines großen Gewölbes** am Markt ist von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere wird Bühnengewölbe Nr. 19 erteilt.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 4 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 4. Januar 1849.

## Vermietung.

Katharinenstraße Nr. 16, (Hansens Haus) ist von Ostern an die 3. Etage vorn heraus zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 3 Stuben nebst Alkoven und Kammern und übrigen Zubehör, 4 Treppen hoch: Burgstraße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Eine gänzlich abgeforderte höchst freundliche Wohnung, 1. Etage, bestehend aus 1 gut meublirten Erkerzimmer nebst Schlafstube, mit Doppelaussicht nach der Stadt und einer der reizendsten Promenadenpartien ist von jetzt, oder auch von einem spätern Termine an zu vermieten in dem an der Promenade gelegenen Hause kleine Fleischergasse Nr. 12/252.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Ostern 2 mittlere Familienlogis, wovon sich das eine gut zu einem Materialgeschäft einrichten ließe. Näheres Reudniger Str. 5, 1 Tr., beim Wirth.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Stübchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis 2 Treppen vorn heraus, welches auch sogleich bezogen werden kann. Gewandgäßchen Nr. 1. 3 Treppen, zu erfragen.

Wegen schneller Abreise von Leipzig ist ein mittleres Familienlogis zu vermieten und gleich zu beziehen Gerbergasse in Stadt Magdeburg.

In Auerbachs Hofe, im Hofe 2. Etage, Nr. 18 sind beim Buchhalter Wezel zur künftigen Ostermesse zwei bequeme und geräumige Messlogis zu vermieten.

Zu vermieten von Ostern d. J. an auf das ganze Jahr, mit Ausnahme der Oster- und Michaelismesse, ist ein Geschäftslocal in dem an der Hainstraße Nr. 17/368 gelegenen Eckhause, nach dem Brühle zu, durch Adv. Dr. G. Ristner, Barfußg. Nr. 5.

## Kunstanzeige.

Das Uranium, welches den Umschwung der Erde, den Wechsel der Jahres- und Tageszeiten, das Ab- und Zunehmen der Tages- und Nachtlänge, besonders der beiden Pole, so wie auch der Finsternisse ganz anschaulich vorstellt, ist nur noch eine ganz kurze Zeit im Saale der ersten Bürgerschule zu sehen. Um gefällige Bemühung bittet ergebenst

Entree 2 1/2 Ngr. S. F. Seyfert von Hohenstein.

## Marionetten- u. Metamorphosentheater

bei Herrn Restaurateur Poppe, Neukirchhof Nr. 25.

Heute Donnerstag den 4. Januar: Die Zauberprinzessin oder die Sollenbrant, heroisch-komisches Zauberspiel in 3 Acten. Hierauf ein interessantes Ballet. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Anfang 7, Casseneröffnung 6 Uhr. W. Bonneschki.

Wolfs Salon. Heute Übungsstunde. Auch können noch Herren am Tanzunterrichte Theil nehmen. L. Werner.

**Eyrene im Coliseum.** Sonnabend den 6. Jan. Ball. Abonnements: wie Gastbillets sind zu haben Ritterstraße Nr. 30, 3. Etage, Dresdner Straße Nr. 31 und an der Casse. Der Vorstand.

**Amphion** Heute Kränzchen im Schützenhause. Gastbillets sind zu empfangen bei Herrn Beyer, Kaufhalle, im Gewölbe Nr. 4. Der Vorstand.

Von Montag den 8. Januar an können bei mir wieder neue Schüler am Tanzunterrichte Theil nehmen. Unterrichts-Local: Frauencollegium, Brühl 42. Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

## Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer. Abendunterhaltung

heute Donnerstag bei Herrn Grohmann, früher Märten's, Thomasgäßchen Nr. 3, von der Tyroler Sängerfamilie Ailian und launige Vorträge von Franz Gröbl. Anfang 7 Uhr.

## Concert

heute Donnerstag den 4. Januar von den Tyroler Sängern A. Schattinger nebst Frau u. Schwester in Gehrmann's Weils Kaffeegarten. Anfang um 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Heute Donnerstag großes Concert im

## Glyfium

bei Herrn Kranitzky, Reichstraße Nr. 38. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe im Kranich.

## Brenners Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wobei eine launige musikalische Unterhaltung stattfindet.

## Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Heute Schlachtfest im Gasthof zur grünen Linde bei F. Beyer.

Morgen ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein F. G. Dieke, lange Straße Nr. 19.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle in der Conditorei von A. Schucan, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Hotel de Pologne.

Heute Donnerstag

## vorletzte außerordentliche Kunstvorstellung der Araber und Maroccaner

unter Direction des Seid Ben Mahomed.

Erster Platz 15 Ngr., 2r 10 Ngr., 3r 5 Ngr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Grosses Relief von Deutschland.** Mehrfachen Wünschen zufolge noch bis nächsten Sonntag täglich von 10—4 Uhr ausgestellt Grimm, Straße Nr. 31. Dr. Bünger.

**Englische Arena.** Meine Waffelbäckerei ist während der jetzigen Neujahrsmesse in der großen Feuerkugel (neben der Weinhandlung des Hrn. E. Ebert im Gewölbe). Bedienung par Dames en costume français et anglais de l'age de Louis XIV. — Heute Ital. Beleuchtung. Musikal. Abendunterhaltung. G. F. Kellner, holländ. Waffelbäcker.



# UNION. Heute Abendunterhaltung und Ball im Wiener Saal. Der Vorstand.

**Eintracht** hält ihr drittes Kränzchen Freitag den 5. Januar im **Odeon**. Abonnements- so wie Gastbillets sind beim Kaufmann Gehricke, Naschmarkt, der Börse gegenüber, in Empfang zu nehmen. — NS. Im Cotillon findet zugleich eine Neujahrsbescherung statt. **Der Vorstand.**

**ODEON.** Der Unterzeichnete wird die Eröffnung des neuen Jahres als einen Wendepunkt in der Geschichte unserer Zeit heute den 4. Jan. Abends 7 Uhr durch eine ungewöhnliche

## „nationale Ballnacht“

feiern; derselben wird ein **musikalisch-historisches Mundgemälde** des Jahres 1848 vorangehen, welches durch die Programms so wie durch die Decoration des Saales näher erläutert werden wird. Hierzu ladet ergebenst ein **W. Seinicke.**  
Entrée 5 Ngr., für Teilnehmer am Ball 10 Ngr. Damen zahlen kein Entrée.

### Märtens Restauration.

Einem geehrten Publicum die schuldige Anzeige, daß ich genannte Restauration übernommen habe. Es wird meine angenehmste Pflicht sein, den schon längst begründeten guten Ruf dieser Restauration zu erhalten. **Mit Hochachtung**  
Leipzig den 3. December 1848. **Carl Grohmann,**  
ehemals Märtens, Thomasgäßchen Nr. 3.

In meinem Restaurations- und Speiselocale habe ich eine Abtheilung für ein

### billiges und feines Frühstück à la Fourchette

ingerichtet, welches täglich servirt sein wird.

**Bouillon, Pastetchen, Ragout à la en Coquille, Rumpsteaks, Beefsteaks, Cotelettes,** kalten Braten, feine Marinaten wie geräucherte Delicatessen, diverse Käse etc. sollen in Auswahl und Abwechslung stets vorhanden sein, wobei ich vorzüglich einen gut gehaltenen vortrefflichen Wein à Schoppen 5 Ngr. neben meinem vorzüglichem bairischen Bier bestens empfehle.

Ich bitte meinem neuen Unternehmen freundliche Theilnahme zu schenken.  
Leipzig, den 4. Januar 1849.

**Carl Grohmann** vormals Märtens, Thomasgäßchen Nr. 3.

Siermit erlaube ich mir auf meinen Mittagstisch à la carte aufmerksam zu machen und bemerke, daß auch Abonnement stattfindet.

**Carl Grohmann** vormals Märtens.

### Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Carl Grohmann,** vormals Märtens.

Heute Abend Hasenbraten, Karpfen polnisch mit Weintraut bei **F. Friesleben,** Neumarkt.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **Hugo Werthmann.**

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 44.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie zu einem feinen Löffchen Nürnberger Bier, à Löffchen 1 Ngr. 5 Pf., ladet ergebenst ein **Robert Pflock,** kleine Fleischergasse Nr. 23.

**Glycium.** Heute Abend ladet zu Allerlei nebst verschiedenen andern Speisen höflichst ein **F. A. Kranitzky.**

Täglich frische Pfannkuchen im **Café Renaissance,** der Peterkirche gegenüber.

Täglich frische Pfannkuchen im **Café Leipzig.**

Täglich frische Pfannkuchen bei **G. A. Döderlein,** Grimmaische Straße 31.

**Verloren** wurde am 29. Decr. vom goldenen Strauß bis zum Heilbrunnen eine Brille mit Stahlgestelle und grünem Futteral. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen eine gute Belohnung im goldenen Strauß, im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

**Verloren** wurde am Neujahrstage im Saale des Gewandhauses ein weißes Batist-Taschentuch, L. G. gezeichnet. Der Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 25, 2 Treppen.

**Verloren** wurden am Neujahrstage zwei kleine Schlüssel an einem Bande; gegen Belohnung bittet man selbige abzugeben Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Verloren** hat sich eine gelb- und weißgefleckte Kasse, wer selbige zurückbringt, erhält 10 Ngr. Belohnung kl. Fleischerg. Nr. 29.

**Gefunden** wurde vor Weihnachten ein kleines Uhrwerk mit größerm Zifferblatt. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Reudniger Straße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gefunden** wurde vor 8 Tagen ein Beutel mit etwas Geld. Zu erfragen Lindenau Nr. 126 parterre.

**Zugelaufen** ist mir ein hellbrauner Wasserhund. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Infectionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen bei **C. Keller** in Stötteritz.

**Herr Friedrich Wilhelm Schmidt,** Chorist beim hiesigen Stadttheater, wird hiermit freundlichst ersucht, dem Unterzeichneten den längst versprochenen Besuch abzustatten. — **Widrigensfalls!!!**  
**F. W. Stemler,** Schirmfabrikant.



Dem jungen Mann, welcher sich in der Expedition dieses Blattes mehrmals wegen eines verlorenen Ohrrings meldete, zur Nachricht, daß derselbe gefunden ist.

### Freiherr Cuno Sporn v. Krabbersberg

wie hübsch klingt das.

Ich hege keinen Groll gegen Sie; ich liebe Sie und werde Sie stets lieben — mag mich auch das Schicksal führen, wie es will.

Also habe ich mich doch nicht getäuscht? Ei, ei, wie ist ein solcher Wechsel möglich in so kurzer Zeit! Ist das die Deutung Deiner Worte, die ich am Abende der Illumination von Dir vernahm?

Ich gratulire von ganzem Herzen Herrn Heinrich W. zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
D.... G.

Der freundlichen Gratulantinnen vom 2/1. 49, herzlich Dank, mit der Bitte, Sich mir näher erkennen zu geben.  
Schluß: Briestaube. Oblate.

B. Club hält den Freitag seine Sitzung beim Secretair im Dachstübchen. Besondere Einladungen sind nicht nothwendig.  
Präsident.

Th. Heute Gesangübung bei 3.....r.  
Z. K. P. K.

Künstlerverein. Heute Donnerstag 1/28 Uhr  
Europäische Börsenhalle.

Dem edlen Frauenvereine zur Unterstützung brodloser Arbeiter sagt der unterzeichnete Verein für gütigst übersandte 100 Thaler seinen innigsten Dank, mit dem Versprechen, diese Summe der Anweisung gemäß zur Arbeitgebung an brodlose Arbeiter und Arbeiterinnen zu verwenden.

Leipzig den 2. Januar 1849.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hies. brodl. Arbeiter.

Moris Kresschmar, Obmann I.  
Bruno Lindner, Obmann II.

Die heute erfolgte Entbindung meiner Frau von einer Tochter zeige ich hiermit an.

Leipzig, den 2. Januar 1849.

Dr. Scherell.

Gestern Abend 1/26 Uhr entschlief sanft unser guter innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr J. S. Francke sen., im 86. Jahre. Dies zeigen allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig und London, den 3. Januar 1849.

die Hinterlassenen.

## Todesanzeige.

Die Hand des unerforschlichen Lenkers menschlicher Schicksale hat die schwerste Prüfung über uns verhängt und uns die empfindlichsten Wunden geschlagen. Zwei Stunden vor Jahreschluß endete unser herzensguter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Architect Franz Robert Schwabe, Brandversicherungs-Inspectorats-Assistent zu Königswartha, 23<sup>3/4</sup> Jahre alt, in einem Anfälle von Trübsinn und von innerer Herzensangst getrieben, durch Pistolenschuß sein Leben in der Nähe des elterlichen Hauses alhier zu Leipzig. Niemand vermochte zu ahnen, daß seinem letzten Abschiede von uns nach den Festtagen, in denen er uns durch seinen Besuch die schönste Freude bereitet hatte, eine so lange, bittere Trennung folgen sollte! Ein guter Genius hat ihn rein gehalten von jeder jugendlichen Verirrung; ein biederer, christlich frommer Sinn leitete ihn stets auf seiner Lebensbahn, und nie, als nur durch seinen so unerwarteten Tod, hat er uns wehe gethan. Unbeschreiblich ist unser Schmerz; vor dem steten Gedanken an diesen unersehblichen Verlust kann Trost und Beruhigung noch keinen Zugang in unser tiefgebeugtes Herz finden. Mit stiller Ergebung fügen wir uns in den Rathschluß des Allweisen, der die ersten Jahresstunden in Stunden unaussprechlicher Wehmuth für uns sich verwandeln ließ, und nur der Ausblick zu ihm und die Hoffnung seines Beistandes vermag uns zu stärken. Schmerzlich bewegt theilen wir hierdurch allen unsern Freunden und Bekannten diesen Trauerfall mit, und halten uns stiller, herzlicher Theilnahme fest versichert.

Leipzig, d. 3. Januar 1849.

J. S. Schwabe,  
Joh. Marie Schwabe geb. Kuckel als Eltern.  
August Schwabe, als Geschwister.  
Louise Schwabe,  
Auguste Richter, als Pflegeschwester.

## Nachruf

an unsern zu früh entschlafenen Freund

### Emil Bauer-Hellmann.

Schlaf, edler Freund, leicht sei Dir die Erde,

Die Dir der Blumen wenige nur gab!

Ruh', Frühverkürzter! Dieser Welt Beschwerde,

Gleich ihrer Wonne, decket ja das Grab.

Dein Geist entwich, daß er ein Seraph werde;

Er sende Himmels-Trost auf die herab,

Die traurig an des frühen Grabes Stufen

Das letzte bittere Lebewohl Dir rufen.

Th. M. P. W. C. W. C. St. G. H. A. W. B. F.

## Dank und Bitte.

Die Gabe eines Freundes unserer Armen von 20 Thaler hat uns in den Stand gesetzt, in diesen Tagen an 80 durch unsere Anstalt Arbeit suchende Arme 80 halbe Scheffel beste böhmische Patentkohlen zu vertheilen. — Wir glauben auf diese Weise den Wünschen des edlen Gebers am Besten entsprochen zu haben, und indem wir ihm im Namen der Armen herzlichst danken, erklären wir uns bereit, uns ferner zufließende Gaben der Liebe entgegen zu nehmen und für deren zweckmäßigste Vertheilung zu sorgen. — Wir müssen um so mehr wünschen, daß uns solche recht reichlich zufließen mögen, als wir jetzt um so weniger im Stande sind, allen Gesuchen nach Arbeit zu entsprechen, da die Zahl der Arbeit suchenden mit der eingetretenen strengen Kälte und dem dadurch bedingten Aufhören der Arbeiten im Freien bedeutend zugenommen hat.

Die Deputation zur städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Ferd. Schulze,

Dr. Stephani,

Carl Voigt,

Grimma'sche Straße Nr. 37. Burgstraße Nr. 12.

Reichstraße Nr. 11.

## Deutscher Vaterlandsverein im Hotel de Saxe.

Donnerstags den 4. Januar Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

Tagesordnung: 1) Ueber die Geschworenenwahlen, von Raim; 2) über den bevorstehenden Landtag, von Bertling u. Kell.

## Donnerstag d. 4. Jan. 7 Uhr Deutscher constitutioneller Verein.

Zahlreiche Theilnahme ist wünschenswerth.

Dienstmädchen-Verein. Montag den 8. d. M. Abends 6 Uhr in der Restauration Lehmanns Garten, Barfußmühle, im großen Saale. Billets sind am Eingange für 5 Ngr. zu haben, wofür Getränk oder Speise gereicht wird. Dienstmädchen zahlen kein Entrée.  
Der Verein.

In Gemäßheit des Beschlusses der Vereinsversammlung vom 23. December erklären wir uns zur Entgegennahme von Beiträgen für die Hinterbliebenen des zu Frankfurt ermordeten Reichstagsdeputirten Auerwald bereit.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.

Dr. Götschen,  
Vorsitzender.

Boltmann,  
Schriftführer.



# Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

## Deutschlands Freiheitsmorgen,

gemalt von **B. Stange** in München.

Von Deiner Berge höchsten Spitzen  
Hinaus zum fernsten Meeresstrand  
Sieh' Deine Flammengröße blühen,  
Du großes Deutsches Vaterland!

Die Schatten flieh'n, so lasse prächtig  
Im Morgenlicht Dein Banner weh'n!  
Sei einig, Deutsches Volk, dann mächtig  
Und frei, wie Deine Berge steh'n!

### 1848.

Der Künstler schreibt hierüber: „Das ereignisvolle Jahr 1848 schuf Dichtung wie Bild, und so möge es denn vielleicht nur noch als Erinnerung an ein schönes Traumgebilde mein geliebtes Leipzig als meine zweite Vaterstadt auf seiner Wanderung zuerst begrüßen.“

### Angefommene Reisende.

- Afcher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 1.  
Ackermann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.  
Brandus, Kfm. v. Leidewig, und  
Butter, Brauereibes. v. Marbach, St. Dresden.  
Becker, Fabr. v. Berlin, Georgenstraße 15.  
Bach, Kfm. v. Nordhausen, gr. Fleischerg. 23.  
Berghoff, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Pologne.  
Becker, Fabr. v. Zöhlstadt, Nicolaisstraße 12.  
Barth, Agent v. Berlin, Münchner Hof.  
Bodmer, Fabr. v. Eilenburg, und  
Burdial, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
Blaubut, Fabr. v. Glauchau, und  
Barth, Kfm. v. Meerane, Böttchergäßchen 2.  
Babenroth, Kfm. v. Brandenburg, St. Nürnberg.  
Bernau, Kfm. v. Berlin, Grimm Straße 26.  
Vorhardt, Kfm. v. Berlin, und  
Bauer, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 6.  
Buller, Fabr. v. Eisenberg, Nicolaisstraße 38.  
Burghardt, Fräul. v. Berlin, Reudniger Str. 9.  
Böwen, Part. v. London, Stadt Breslau.  
Bendorf, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 11.  
Bachmeyer, Fabr. v. Berlin, unterer Park 6.  
Böhme, Kfm. v. Frankenberg, Neutirchhof 34.  
Bach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 8.  
Bieber, Kfm. v. Giesleben, schwarzes Hof.  
Buckhardt, Prof. v. Paris, goldner Arm.  
Caspari, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 10.  
Griffith, Fabr. v. Eibau, Katharinenstraße 9.  
v. Carlowitz, Frau, v. Baugen, Münchner Hof.  
Cohn, Kfm. v. Bütz, Stadt Hamburg.  
Dörfling, Def. v. Erlau, deutsches Haus.  
Deutrich, Amtm. v. Gersdorf, Stadt London.  
Dietel, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 9.  
Dahlheim, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 32.  
Dittrich, Kfm. v. Nixdorf, Rosenkranz.  
Degenkolb, Commerz.-Kath. v. Eilenburg, Hotel de Baviere.  
Dachsel, Schlosser v. Riesa, Stadt Breslau.  
Endler, Fabr. v. Nixdorf, Markt 7.  
Engel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 49.  
Eichel, Amtm. v. Rigen, Münchner Hof.  
Emanuel, Kfm. v. Hierlohn, Stadt Gotha.  
Ehrlich, Kfm. v. Erfurt, Tiger.  
Erghuld, D., v. Stockholm, Ritt.straße 18.  
Elsbach, Kfm. v. Herford, goldnes Sieb.  
Feller, Fabr. v. Zeitz, und  
Fuhrmann, Kfm. v. Ebersfeld, Nicolaisstraße 13.  
Fritz, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.  
Frenzel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Flöhner, Fabr. v. Mittweida, Nicolaisstraße 38.  
Gocht, Fabr. v. Gersdorf, Brühl 16.  
Guttmann, und  
Gumbert, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 6.  
Gnauck, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstraße 51.  
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Neutirchhof 34.  
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Hainstraße 31.  
Gierschick, Frau, v. Schellenberg, Stadt Berlin.  
Gottlieb, Kfm. v. Waldkappel, goldner Hahn.  
Gräfe, Fabr. v. Rochsburg, Georgenstraße 15.  
Ganghammer, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Gottberg, Kfm. v. Mirnsch, und  
Goldschmidt, Kürschner v. Lissa, Tiger.  
Gebhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Galenberg, Kfm. v. Herford, goldnes Sieb.  
Hasenkamp, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstr. 1.  
Heuer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Hartenstein, Kfm. v. Plauen, Stadt Nürnberg.  
Hagen, Kfm. v. Hohenstein, grüner Baum.  
Hache, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Haase, Hofadv. v. Altenburg, Münchner Hof.  
Hansemann, Kfm. v. Eupen, und  
Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Jacob, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Jacobi, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Jung, Kürschner v. Rinteln, schwarzes Kreuz.  
Klopisch, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Krieger, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bav.  
Kuhn, Kfm. v. Glauchau, und  
Küchelbecker, Kfm. v. Greiz, Böttcherg. 7.  
Krause, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.  
Knaust, Fabr. v. Wien, Markt 14.  
Liliendahl, Kfm. v. Reudnitzer, Hotel de Pol.  
Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Lazar, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Löffel, Fabr. v. Ernstthal, Katharinenstraße 9.  
Lehmann, Kfm. v. Merseburg, Stadt Dresden.  
Leithold, Kfm. v. Meerane, Böttcherg. 7.  
Lindemann, Kfm. v. Hannover, St. Breslau.  
Langsch, Fabr. v. Frankenberg, Reichstraße 11.  
Lur, Maler v. Dresden, Stadt Berlin.  
Meyer, Kfm. v. Seithain, Stadt Berlin.  
Morgner, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
Mittler, Insp. v. Seeligenstadt, St. Dresden.  
Meyerstein, Part. v. London, Hotel de Bav.  
Michel, Kfm. v. Eilenburg, und  
Mede, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.  
Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 14.  
Mau, Kfm. v. Amsterdam, und  
v. d. Malsburg, Part. v. Gieberg, gr. Blumenb.  
Morz, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Meyer, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstraße 6.  
Müller, Kfm. v. Euerbach, grüner Baum.  
Müller, Kfm. v. Stendal, und  
Müller, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Meißner, Kfm. v. Magdeburg, Schw. Kreuz.  
Renmann, Fabr. v. Mittelteufelsdorf, Brühl 86.  
Otto, Tuchm. v. Kirchberg, Gewandgäßchen 4.  
O'Brien, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 19.  
Oreen, Fabr. v. Ernstthal, Reichstraße 3.  
Pommer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Pels, Kgutbes. v. Ramsdorf, grüner Baum.  
Pösch, Kfm. v. Berlin, Markt 13.  
Pfefferkorn, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstr. 5.  
Proger, Uhrenhdt. v. Naumburg, Rosenkranz.  
Paz, Kfm. v. Delitzsch, Reichstraße 17.  
Prägler, Fabr. v. Ebersfeld, Brühl 5.  
Purucherr, Kfm. v. Altenburg, Münchn. Hof.  
Paller, Fabr. v. Apolda, Petersstraße 3.  
Pape, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Baviere.  
Pitz, Kfm. v. Sangerhausen, Stadt Gotha.  
Rosenwald, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 2.  
Rost, Tuchh. v. Pegau, Thomaskirchhof 3.  
Reichenbach, Fabr. v. Geringwalde, fl. Fleischergasse 6.  
Rost, Commerz.-Kath. v. Weida, G. de Russie.  
Rothe, Fabr. v. Meerane, Goldhahnngäßchen 3.  
Randel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 32.  
Rothenstein, Kfm. v. Halle, Nicolaisstraße 38.  
Rudolph, Kfm. v. Gera, Grimm. Straße 34.  
v. Reichenbach, Graf, v. Dypeln, St. Rom.  
Ranniger, Fabr. v. Altenburg, Salzgäßchen 1.  
Rößler, Fabr. v. Greiz, Thüringer Hof.  
Sieders, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 11.  
Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Nicolaisstr. 6.  
Sehde, Kfm. v. Ronneburg, Kupferg. 10.  
Schönemann, Kfm. v. Mirnsch, Tiger.  
Sabor, Kfm. v. Halle, Nicolaisstraße 12.  
Schap, Apotheker v. Bernburg, Eiserstr. 1605.  
Schwanebeck, Def.-Comm. v. Rochlitz, St. Dresden.  
Sauer, Fabr. v. Ottendorf, Ritterstraße 39.  
Schörr, Fabr. v. Scheibenberg, Markt 14.  
Schwager, Kfm. v. Carlruhe, Hotel de Pol.  
Storv, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 57.  
Schottländer, Kfm. v. Münsfeld, Brühl 34.  
Sy, Kfm. v. Berlin, und  
Steinhaus, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Bav.  
Schweizer, Kfm. v. Apolda, und  
Schlömer, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Bav.  
Schiffner, Kfm. v. Glauchau, Böttcherg. 7.  
Schmidt, Kfm. v. Wittstock, Hainstraße 16.  
Schimys, Kfm. v. Penig, grüner Baum.  
Schönheimer, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 35.  
Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Stadt Berlin.  
Sauerbrey, Hdlgsreis. v. Plauen, Katharinenstr. 9.  
Sommer, Kfm. v. Giesenheim, Hall. Str. 14.  
Schiefer, Fabr. v. Hohenstein, Markt 8.  
Schönfeld, Fabr. v. Wiederau, Nicolaisstr. 11.  
v. Suprel, Graf, v. Prag, Stadt Rom.  
Schneider und  
Singer, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
Schlegel, Fabr. v. Geringwalde, fl. Fleischerg. 6.  
Schulze, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
Seemann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.  
Stein, Kfm. v. Greiz, Stadt London.  
Simon, Kfm. v. Brandenburg, Hainstraße 24.  
Springer, Kfm. v. Schneeberg, St. Nürnberg.  
Thieriot, Geh.-Reg.-Kath. v. Dresden, Reichstr. 49.  
Thiele, Kfm. v. Ravensburg, Hotel de Baviere.  
Lannenbaum, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.  
Traber, Pastor D., v. Kaufbeuren, Hotel de Pol.  
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
Vogel, Fabr. v. Ernstthal, Katharinenstr. 9.  
Voigt, Fabr. v. Zeitz, Rosenkranz.  
Voigt, Kfm. v. Berlin, Markt 13.  
Wunderlich, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 49.  
Wernicke, Kfm. v. Chemnitz, Hainstraße 1.  
Wagner, Hdlgsreis. v. Eibenstock, Brühl 75.  
Wolf, Fabr. v. Plauen, Buegstraße 25.  
Wagner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.  
Winter, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstraße 14.  
Wagner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 27.  
Werner, Fabr. v. Mühlhausen, Reichstraße 9.  
Wunderlich, Tuchm. v. Gersheim, gr. Fleischerg. 11.  
Wiesenthal, Kfm. v. Schneebach, Brühl 65.  
Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaisstraße 34.  
Weißflog, Fabr. v. Scheibenberg, Sporerg. 10.  
Wislizenus, Kfm. v. Zeitz, deutsches Haus.  
Wolff, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstraße 16.  
Wahrendorf, Hdlgsreis. v. Barmen, Katharinenstr. 5.  
Winkelman, Fabr. v. Treuen, Anir.-Str. 12.  
Wolf, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.  
Zierenz, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 7.  
Zinnert, Fabr. v. Hohenstein, Reichstraße 33.  
Zeidler, Fabr. v. Cottbus, Hainstraße 27.  
Zöphel, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstraße 32.

Druck und Verlag von **G. Holz.**